



20. Wahlperiode

Eingang: 12/05/20

HESSISCHER LANDTAG

12/05/20
~~12/05/20~~
20/2731
F2e

Kleine Anfrage

Yanki Pürsün (Freie Demokraten)

Maßnahmen zur Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes

Vorbemerkung:

Am 01. März 2020 trat das Fachkräfteeinwanderungsgesetz in Kraft, womit die Bundesregierung auf den erhöhten Bedarf an qualifiziertem Personal - auch aus Drittstaaten - reagiert. Die hessischen Unternehmen brauchen schon heute mehr qualifizierte ausländische Fachkräfte, etwa im Handwerk, im Baugewerbe, den Gesundheitsberufen sowie in technischen und IT-Berufen. Zur Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes sind die Länder angehalten die nötigen Strukturen zur Umsetzung zu schaffen und für eine adäquate Kultur zu sorgen, die weder Arbeitnehmer noch Arbeitgeber abschreckt. So sind auch zentrale Einwanderungsbehörden einzurichten, denn nur durch eine möglichst optimierte und unbürokratische Umsetzung wird das Ziel des Gesetzes erreicht werden können. In der Begründung des Gesetzentwurfes (Bundestagsdrucksache 19/8285) heißt es unter anderem: "Für eine Bündelung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Einreise ausländischer Fachkräfte und die Erteilung von Vorabzustimmungen im Visumverfahren soll in jedem Bundesland mindestens eine zentrale Ausländerbehörde (ZAB) eingerichtet werden. Es ist zu erwarten, dass je nach Bedarf die Bundesländer bis zu vier ZAB einrichten. Dies wird erwartungsgemäß in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz aufgrund des ausgeprägten Fachkräftebedarfs der Fall sein. Die ZAB übernehmen bereits existierende Aufgaben der Ausländerbehörden und neue Aufgaben nach diesem Gesetz."

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen sind zur Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes geplant?
2. Wie sind die Ausländerbehörden in Hessen vernetzt und verbunden und nutzen sie eine gemeinsame Datenbank?
3. Welche Kompetenzen hat die zentrale Ausländerbehörde in Darmstadt und warum sind nicht mehr zentrale Ausländerbehörden eingerichtet?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung zur Verschlinkung der Prozesse und zur Effizienzsteigerung in den Ausländerbehörden?
5. Wie viele Ausländerbehörden sind in Hessen bereits digitalisiert und haben die elektronische Ausländerakte eingeführt?
6. Wie beurteilt die Landesregierung die strukturelle Veränderung hin zu vier ZAB in Hessen und welche Standorte kämen hierfür in Betracht?

Wiesbaden, den 11. Mai 2020

A handwritten signature in blue ink, consisting of a vertical line on the left, a horizontal line across the middle, and a short horizontal line extending to the right.

Yanki Pürsün